

Darmsanierung

Die Darmflora ist eine schützende, ernährende und pflegende Einrichtung unseres Darmes. Sie besteht aus Billionen kleinster Lebewesen, den Bakterien, die im Darm leben und dort lebenswichtige Wirkungen entfalten.

Diese Mikroorganismen beschützen unseren Körper vor dauernd vorhandenen, anderen gefährlichen Bakterien und Pilzen und trainieren unser Abwehrsystem.

Bei der Magen-Darmsanierung, auch Symbioselenkung genannt, sollen im Darm wieder gesunde Lebensverhältnisse geschaffen werden, indem die dort lebenden Bakterienkulturen mit therapeutischen Mitteln wieder leistungsfähig gemacht werden.

Wird das normale Verhältnis zwischen Organismus und Bakterienflora durch endogene (im Körper selbst entstandene) oder exogene (außerhalb des Organismus entstandene) Ursachen gestört, spricht man von einer Dysbiose.

Eine Dysbiose entsteht meist aufgrund fehlerhafter Ernährung, Umweltbelastung und Medikamentenmißbrauch, insbesondere Antibiotika, Antiseptika und Abführmittelabusus.

Die Therapie der Magen-Darmsanierung besteht aus einer dreistufigen Behandlung.

Erste Stufe: Zunächst gilt es, den gestörten Teil der Darmflora abzubauen, der in den erkrankten Gebieten des Darmes abnorme Gärung- und Fäulnisprozesse verursacht. Die krankmachenden Bakterien, die sehr empfindlich gegen Sauerstoff sind, werden deshalb durch die Einnahme eines sauerstoffbildenden Mittels stark reduziert.

Zweite Stufe: um die besten Voraussetzungen für die Wiederherstellung eines normalen Bakterienmilieus zu erlangen, werden Arzneimittel verabreicht, die auf sehr wichtige Gebiete des Verdauungstraktes einwirken.

Dabei werden vor allem Entzündungen bekämpft, Organe entgiftet und der Körper für die Aufnahme und Vermehrung seiner physiologischen (normalen) Bakterien vorbereitet. Eine ganz wichtige Rolle spielt hierbei ein Präparat auf Lactose-Basis.

Dritte Stufe: In vielen Fällen ist es noch erforderlich, dem Körper Bakterienstämme zuzuführen um eine ausgewogene Zusammensetzung der Darmflora und die Normalisierung des Verdauungsvorganges zu erreichen.

Wann ist eine Magen-Darmsanierung notwendig?

Bewährt hat sich dies mehrstufige Behandlung bei:

Schweren Magen- und Darmstörungen, entzündlichen Erkrankungen des Dickdarmes, Gastritis, Erkrankungen der Gallenwege, chronische Nierenerkrankungen, Migräne, Bronchialasthma, Heuschnupfen, allergische Hautkrankheiten und Akne.